

## Zwei Frauen und ihre Wanderung von Basel ans Nordkap

Am 06. Februar starten Daniela Kleck und Nicole Schwarz ihre Wanderung in Richtung Norden vor der eigenen Haustür in Basel. Sie haben bis September Zeit, wie weit sie kommen, wissen sie nicht. Nur eins ist klar: ihr Kompass zeigt nordwärts. Ihr Traum ist es am Nordkap in Norwegen anzukommen. Anfangs führt sie der Weg durch das winterliche Deutschland. Sie laufen auf regionalen Wanderwegen wie den Badischen Weinwanderwege, dem Elisabethpfad oder auf dem Europäischen Fernwanderweg E1. Sie erklimmen sechs deutsche Mittelgebirge, stapfen durch Schnee und Sturm. Nach 1.000 Kilometern liegen die ersten Berge hinter ihnen und sie durchqueren die Lüneburger Heide. Die Stimmung müsste gut sein, aber leider plagen Nicole starke Schmerzen in Hüfte und Fuss. Sie schleppt sich weiter bis Hamburg. An der Ostsee wird vom Arzt ein Marschbruch im Mittelzeh diagnostiziert. Ist dies das vorzeitige Ende des Wanderprojekts der beiden Frauen? Nein. Die Frauen geben nicht auf. Ungeduldig pausieren sie an der Deutschen Küste. Sie wollen weiter laufen. Aber weitere Probleme zwingen Nicole nach Hause zu fahren. Daniela geht in der Zwischenzeit bis nach Dänemark. An Aufgeben denken beide nicht. Sie treffen sich wieder und nehmen die Faehre nach Olso.

Von hier soll es auf dem Olavsweg nach Trondheim weitergehen in Richtung Norden. Als der Rucksack praktisch gepackt am Start des Weges liegt, durchkreuzen Gallensteine ihren Weg. Nicole liegt in Oslo zwei Tage im Krankenhaus. Wieder steht das Projekt auf der Kippe, sie brechen aber nicht ab. Anfangs ist Nicole noch schwach, aber dann durchqueren die Wanderinnen ohne Probleme das Norwegische Dovrefjell. Nach fünf Wochen stehen sie vor dem Nidarosdom in Trondheim. Das Ende des Olavsweg. Noch im Krankenhaus sagten sie, hier solle dann Schluss sein. Aber die Frauen wollen weiter. In den folgenden Wochen gehen sie auf Wanderwegen wie dem schwedischen Kungleden und dem norwegischen Nordkalottleden bis Finnland. Tagelang gehen sie durch einsames Gebirge. Sie schleppen Proviant für 10 Tage mit - übernachten in Berghütten und im Zelt. Rentiere kreuzen in unmittelbarer Nähe ihren Weg. Sie lernen die Art des finnischen Saunierens, durchqueren hüfthohe Flüsse und balancieren über kilometerlange Geröllhalden. Als der Proviant mal knapp wird, helfen ihnen Angler aus. All ihre Mühen werden belohnt mit einer unverwechselbaren Landschaft, wunderbaren Menschen und einmaligen Momenten.

Nach 198 Tagen und 3.700 gewanderten Kilometern, erreichen die beiden Frauen am 21. August das Nordkap. Vieles werden sie erst später verstehen aber eines ist jetzt schon klar: Alles hat zu ihrem Weg gehört: Die getroffenen Menschen, die wunderschönen Landschaften aber auch die Ärzte, Krankenhäuser, einzigartige und auch verzweifelte Momente.

## Kontakt:

Daniela Kleck & Nicole Schwarz

info@basel-nordkap.com

<http://www.basel-nordkap.com>

Mobil: +41 76 4711227 und +41 79 7138932

Haben Sie Interesse uns zu treffen und unsere Geschichte zu erzählen? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Wir stellen Ihnen gerne auf Anfrage auf unserer Webseite einen geschlossenen PR-Bereich mit Bild- und Textmaterial zur Verfügung.